



 Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
 Kanton Basel-Landschaft
 Liestal

Gesundheitsversorgung Asylsuchende – Herausforderungen BL 2016

PD Dr. med. Brian Martin, Kantonsarzt BL
 Fortbildung Medizin KSBL Liestal, 04.02.2016




 Centers for Disease Control and Prevention
 CDC 24/7: Saving Lives. Protecting People.™

SEARCH

A-Z Index A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z #

Parasites - Scabies

Scabies

- General Information
- Epidemiology & Risk Factors
- Biology
- Disease
- Diagnosis
- Treatment
- Prevention & Control
- Resources for Health Professionals
- Publications


Information For:

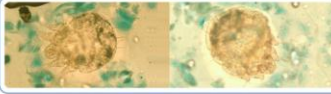
- Institutions
- Travelers

Related Links

- Parasites A-Z Index
- Parasites Glossary

Parasites Home





Human scabies is caused by an infestation of the skin by the human itch mite (*Sarcoptes scabiei* var. *hominis*). The microscopic scabies mite burrows into the upper layer of the skin where it lives and lays its eggs. The most common symptoms of scabies are intense itching and a pimple-like skin rash. The scabies mite usually is spread by direct, prolonged, skin-to-skin contact with a person who has scabies.

Scabies occurs worldwide and affects people of all races and social classes. Scabies can spread rapidly under crowded conditions where close body contact is frequent. Institutions such as nursing homes, extended-care facilities, and prisons are often sites of scabies outbreaks.

Image: Sarcoptes scabiei mites in a skin scraping, stained with lactophenol cotton-blue. Credit: DPDX

Contact Us:

Centers for Disease Control and Prevention
 1600 Clifton Rd.
 Atlanta, GA 30333

1-800-CDC-INFO
 (1-800-232-6236)
 TTY: 1-888-232-6348

Hours of Operation
 9am-4pm EST /
 Monday-Friday
 Closed Holidays

[Contact CDC-INFO](#)

Meningokokken-Meningitis EVZ Basel

«Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am 27. und 28. Juli 2015 wurden uns insgesamt zwei Meningokokken-Meningitiden bei Asylsuchenden aus dem Empfangs- und Verfahrenszentrum Basel gemeldet. Bei den Betroffenen handelt es sich um einen 27jährigen Mann aus Sri Lanka und einen 11jährigen Jungen aus Eritrea (...).

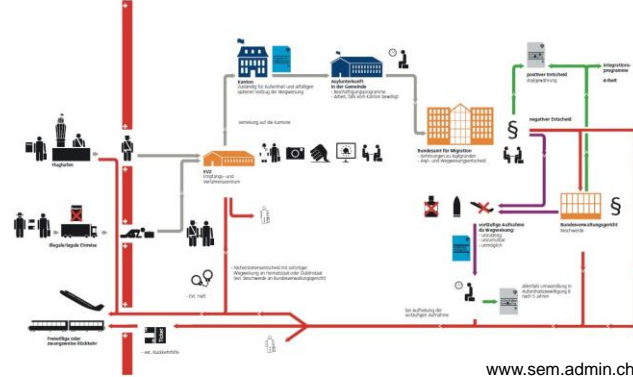
Hiermit möchten wir Sie über all jene Kontaktpersonen informieren, die sich im Zeitraum der Kontagiosität resp. in den letzten 10 Tagen im EVZ Basel aufgehalten haben und mittlerweile in Ihren Kanton verlegt wurden. Wir empfehlen, diese Personen ebenfalls antibiotisch abzusichern (einmalig Ciprofloxacin 500 mg resp. Alternativen gemäss BAG-Empfehlungen 2001) (...).«

Nachricht von Sozialmedizin BS, 29.07.2015

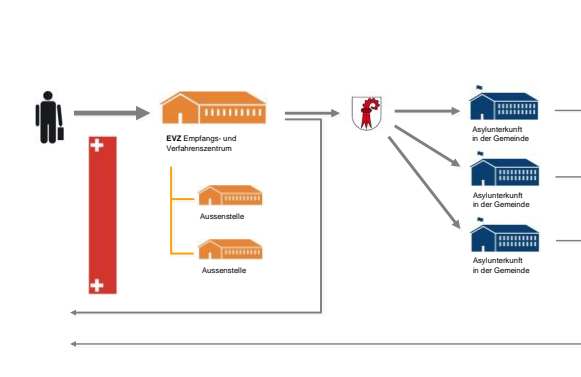
Medizinische Versorgung Asylwesen Herausforderungen seit Anfang 2015

- Neue Krankheitsbilder und Medikamente (z. B. Scabies)
- Kommunikation und Information Patientinnen
- Umgang und Prävention ansteckender Krankheiten
- Zusammenarbeit und Information im Gesundheitswesen
- Abrechnungsprobleme

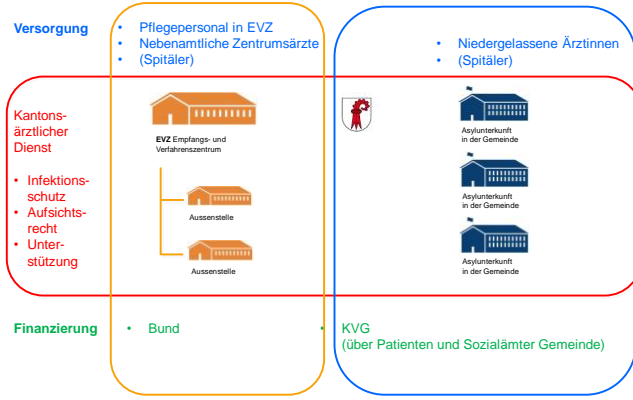
Organisation Asylwesen Schweiz



Organisation Asylwesen vereinfacht



Medizinische Versorgung Asylwesen



Medizinische Versorgung Asylwesen Herausforderungen und Massnahmen

- Neue Krankheitsbilder und Medikamente
 - Kommunikation und Information Patientinnen
 - Umgang und Prävention ansteckender Krankheiten
 - Zusammenarbeit und Information im Gesundheitswesen
 - Abrechnungsprobleme
- Verbesserung regionale und nationale Zusammenarbeit
- Information der Akteure
- Sicherstellung Medikamentenversorgung

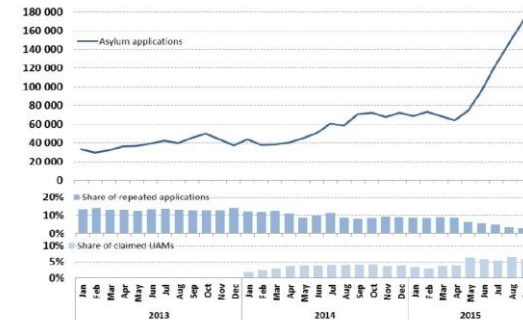
Medizinische Versorgung Asylwesen Herausforderungen und Massnahmen

- Neue Krankheitsbilder und Medikamente
- Kommunikation und Information Patientinnen
- Umgang und Prävention ansteckender Krankheiten
- Zusammenarbeit und Information im Gesundheitswesen
- Abrechnungsprobleme
- Flüchtlingssituation Europa Herbst 2015

- Verbesserung regionale und nationale Zusammenarbeit
- Information der Akteure
- Sicherstellung Medikamentenversorgung

RAPID RISK ASSESSMENT Communicable disease risks associated with movement of refugees in Europe during winter, 2015

Figure 2. Distribution of asylum applications by months, EU, January 2013-September 2015*



Source: European Asylum Support Office (EASO) [11]



RAPID RISK ASSESSMENT Communicable disease risks associated with movement of refugees in Europe during winter, 2015

Figure 1. Current movement trends and numbers of migrants, as of 5 November 2015



Source: International Organization for Migration (IOM) [10]

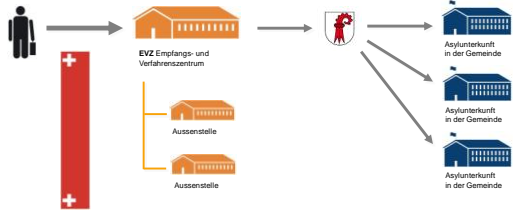


Medizinische Versorgung Asylwesen Herausforderungen und Massnahmen

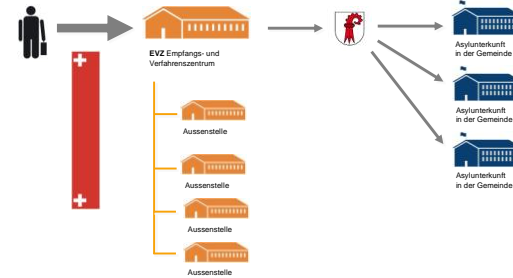
- Neue Krankheitsbilder und Medikamente
- Kommunikation und Information Patientinnen
- Umgang und Prävention ansteckender Krankheiten
- Zusammenarbeit und Information im Gesundheitswesen
- Abrechnungsprobleme
- Flüchtlingssituation Europa Herbst 2015

- Verbesserung regionale und nationale Zusammenarbeit
- Information der Akteure
- Sicherstellung Medikamentenversorgung
- Planung Teilstab/Einsatzstab Asyl KKS BL

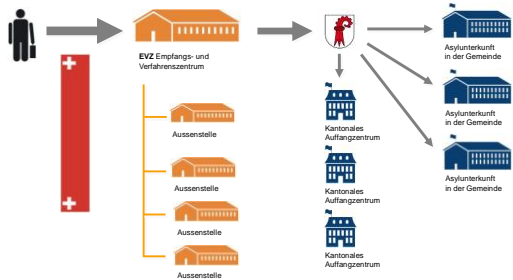
Asylwesen bei üblichen Zahlen



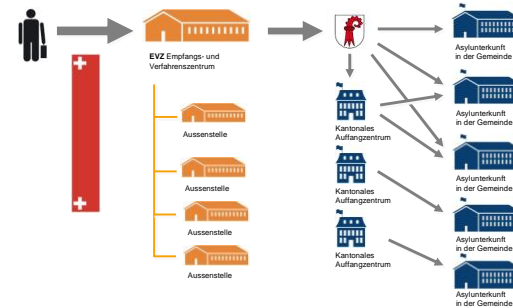
Asylwesen bei erhöhten Flüchtlingszahlen (Phase 1, November 2015)

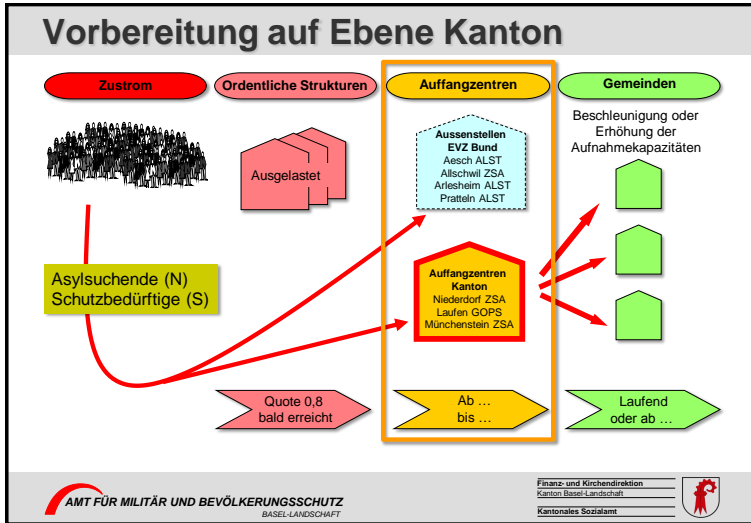


Asylwesen bei erhöhten Flüchtlingszahlen (Phase 2, ab Dezember 2015)



Asylwesen bei erhöhten Flüchtlingszahlen (Phase 3, in Vorbereitung)

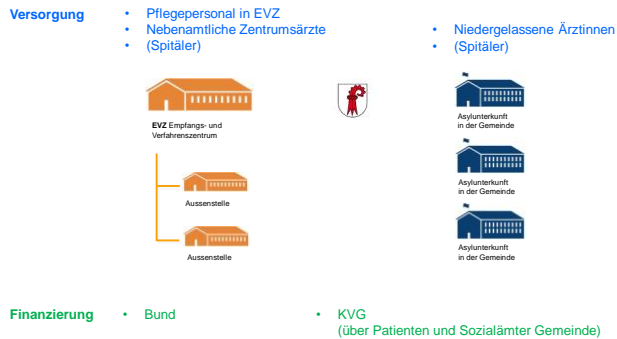




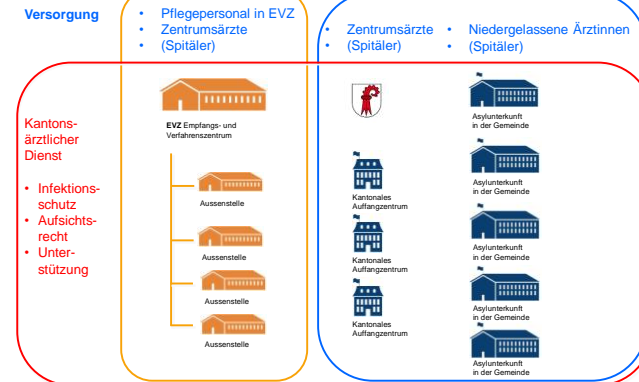
Ziele Gesundheitsversorgung Asyl BL

- Notwendige medizinische Versorgung für Asylantinnen und Asylanten
- Vermeidung unnötiger Folgekosten für Gemeinden, Kanton und Bund
- Infektionsschutz für gesamte Bevölkerung

Medizinische Versorgung Regelfall



Medizinische Versorgung höhere Zahlen



Zentrumsärztinnen und -ärzte

- Kantonale Auffangzentren BL
 - Niederdorf: Dr. Jürg Jutzi, Bubendorf
 - Laufen: KSBL Laufen
 - Münchenstein: Dr. Sandor Balint, Binningen
 - Reserve: Dr. Astrid Wallnöfer-de Jong, Muttenz
- Aussenstellen EVZ Bund
 - Allschwil: Dr. Gabriela Lémou und Dr. Raymond Perret, Allschwil
 - Ariesheim: Dr. Pieter Wildervank, Ita Wegmann Klinik
 - Aesch: Dr. Rupert Schmitt, Aesch
 - Pratteln: Dr. Bernhard Keller, Reinach
 - Ansprechperson: Ulrike Leutwyler, ORS,
stv. Leiterin Aussenstellen, Pflegefachfrau

Eventualplanung für grossen Flüchtlingsansturm

- Ereignis mit geringerer Eintretenswahrscheinlichkeit, bei dem die EVZs vorübergehend ihre Funktion nicht mehr wahrnehmen können
- Logistische Vorbereitung von Sammelplätzen erfolgt durch KKS, Betrieb durch Zivilschutz
- Medizinische Aufgaben:
 - Durchführung der grensantiarischen Massnahmen und nötigenfalls Überweisung für ärztliche Abklärung und Behandlung
 - Ausserdem wie Massnahmen Gesundheit Asyl 2015/2016

Grensanitarische Massnahmen EVZ

- Medizinische Befragung zum allgemeinen Gesundheitszustand und zu Tuberkulose anhand eines computerbasierten Fragebogens in einer von 32 Sprachen
- Information über das Gesundheitssystem in der Schweiz und über die Möglichkeit von Impfungen
- Vorführung eines Videos über HIV/Aids in einer von 16 Sprachen und Abgabe eines Kondoms
- Abgabe eines Flyers an weibliche Asylsuchende über weibliche Genitalverstümmelungen
- Zusätzlich zahnmedizinische Triage und Notversorgung, Beginn Instruktionen zu Zahnhygiene und Ernährung

Massnahmen Gesundheit Asyl 2015/2016

- Umsetzung eingeleiteter Verbesserungen
 - Regionale und nationale Zusammenarbeit
 - Information der Ärztinnen und Ärzte sowie weiterer Akteure
 - Sicherstellung der Medikamentenversorgung
- In Standortgemeinden für kantonale Auffangzentren:
 - Vorbereitung mit designierten Zentrumsärztinnen und -ärzten
- Ausbau medizinische Unterstützung
 - Durch kantonsärztlichen Dienst und Fachdienst Gesundheit KKS
- Vorbereitung psychologische Unterstützung
 - Fachdienst Gesundheit KKS (Care Team) für Akutversorgung
 - Weitergehende Betreuung über Gesundheitswesen

Regionale und nationale Zusammenarbeit

- Laufender Prozess
- Erstes regionales Austauschtreffen BL/BS/SO am 21.09.15
- Austausch bei der Versammlung der Vereinigung der Kantonsärzte der Schweiz am 26. und 27.11.15
- Regelmässige Kontakte mit Sozialamt und über KKS
- Regelmässige Kontakte mit Kantonsärzten

Information der Ärzte sowie weiterer Akteure

- Vorstellung des Themas an der Herbstversammlung der Ärztesgesellschaft Baselland am 19.11.15
- Erster Versand an interessierte Ärzte erfolgt am 20.11.15
- Ärztliche Austauschtreffen seit 04.12.15 regelmässig alle 1 bis 2 Monate (www.panh.ch/bl/asyl)
- Versand an Baselbieter Ärztinnen und Ärzte Ende Januar 2016
- Artikel zum Thema in ärztlicher Fachzeitschrift in Vorbereitung
- Hausarztfortbildung am KSBL Liestal am 04.02.16

Sicherstellung der Medikamentenversorgung

- Bis Ende 2016 befristete Bewilligung durch den Kantonsarzt BL zur Off-Label-Verwendung von Ivermectin und Permethrin zur Behandlung von Krätze (Scabies)
- Bezugsmöglichkeit für die Medikamente über die Spitalapotheke KSBL Bruderholz
- Kostenübernahme Medikamente durch den Kanton, Verrechnung ärztlicher Leistung über KVG
- Detaillierte Informationen erfolgt Ende Januar 2015

Zentrumsärztinnen und -ärzte

- Kantonale Auffangzentren BL
 - Niederdorf: Dr. Jürg Jutzi, Bubendorf
 - Laufen: KSBL Laufen, Innere Medizin
 - Münchenstein: Dr. Sandor Balint, Binningen
 - Reserve: Dr. Astrid Wallnöfer-de Jong, Muttenz
- Aussenstellen EVZ Bund
 - Allschwil: Dr. Gabriela Lémou und Dr. Raymond Perret, Allschwil
 - Arlesheim: Dr. Pieter Wildervank, Ita Wegmann Klinik
 - Aesch: Dr. Rupert Schmitt, Aesch
 - Pratteln: Dr. Bernhard Keller, Reinach
 - Ansprechperson: Ulrike Leutwyler, ORS, stv. Leiterin Aussenstellen, Pflegefachfrau
- Ärztliche Austauschtreffen seit 04.12.15 regelmässig alle 1 bis 2 Monate (www.panh.ch/bl/asyl)

Doodle Konto erstellen | Einloggen

Gemeinsam einen Termin finden
Geben Sie Ihren Namen im Eingabefeld unten ein, und wählen Sie die Termine, an denen Sie Zeit haben.

Austauschtreffen Gesundheitsversorgung Asyl BL
Umfrage von Brian Martin, Kantonsarzt BL | 24 | 4 | vor 8 Tagen
Wo: Standorte KSBL im Wechsel (10.03.16: Bruderholz, Sitzungszimmer Verwaltung neben Notfall, 21.04.16: Laufen)

Die Treffen dienen zum Austausch von Erfahrungen, zur Identifikation von zu lösenden Problemen und zur Vertiefung ausgewählter Themen (10.03.16: Infektionskrankheiten).
An allen unten aufgeführten Terminen findet ein Treffen statt. Bitte melden Sie sich auf untenstehender Liste an, damit wir nötigenfalls einen grösseren Raum suchen können. Falls Sie nicht teilnehmen können, aber die entsprechenden Informationen zu erhalten wünschen, senden Sie bitte eine Nachricht an kantonsarzt@bl.ch

Tabellen-Ansicht

	Marz 2016 Do 19	April 2016 Do 21
24 Teilnehmende	14:00 – 19:00	14:00 – 19:00

www.panh.ch/bl/asyll

Desktop / Mobile | Kantonsärztlicher Dienst Basel-Landschaft

Austauschtreffen Gesundheitsversorgung Asyl BL

Zukünftige Treffen
Diese Website ist passwortgeschützt, weil das Copyright nicht für alle der aufgeschalteten Dokumente und Publikationen abgeklärt worden ist.
Bitte klären Sie die urheberrechtliche Situation vor der weiteren Verwendung einzelner Dokumente ab.
Die Inhalte der Website sind aber nicht geheim und die Zugangsinformationen sind...

Hintergrund
Die Treffen werden kantonsärztlichen Dienst BL organisiert und dienen dem Austausch von Erfahrungen, der Identifikation von zu lösenden Problemen und der Vertiefung ausgewählter Themen im Bereich der Gesundheitsversorgung von Asylantinnen und Asylanten.
Austauschtreffen Gesundheitsversorgung Asyl vom 21.01.2016, KSBL Liestal
• Aktennotiz des Treffens folgt
• Anhänge
1. Adressliste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Austauschtreffen
2. Stand Gesundheitsversorgung Asyl BL. Handout der Präsentation von Brian Martin vom 21.01.16
3. Schreiben Kantonsarzt an Baselibieter Ärzteschaft zu Gesundheitsversorgung Asyl, 25.01.16
4. Bestellformular Scabiesmedikamente BL, 25.01.16
5. Kommunikationsmaterial von Christian Lanz, Kantonsarzt Solothurn

Hintergrund
Aktennotizen und Begleitmaterialien der bisherigen Treffen
• 21.01.2016
• 04.12.2015

Links
• Migration und Gesundheit (BAG)
• Asylsuchende und Gesundheit (Robert Koch Institut, Berlin)
• Sidi und Sprache e.V. (Deutschland)
• European Centre for Disease Prevention and Control ECDC

Anmeldung für Verteilerliste | **Austauschtreffen Gesundheitsversorgung Asyl vom 04.12.2015, Amt für Gesundheit, Liestal**

04.02.2016

(Zugangsinformationen von kantonsarzt@bl.ch) www.panh.ch/bl/austausch

Aktuelle Herausforderungen (Stand 04.12.15)

- Information an die Ärzteschaft
- Konkretes Vorgehen bei Impfungen
- Konkretes Vorgehen bei Zahnproblemen
- Übersetzungsunterstützung, vor allem bei psychiatrischen Notfällen
- Ablauf für Rechnungsstellung

Mittelfristig anzugehende Probleme (Stand 04.12.15)

- Zuckerkonsum und Zahnhygiene
- Empfängnisverhütung und gynäkologische Betreuung bei patriarchalischen Familienstrukturen
- Genitale Verstümmelungen
- Chronifizierung psychiatrischer Probleme

Mögliche Schwerpunktthemen (Stand 21.01.16)

- Infektiologie
- Psychiatrie
- Dermatologie
- Zusammenarbeit UKBB
- Asylkoordination BL
- Erfahrungen andere Kantone
- Projekte Asylantengesundheit STPH

Aspekte Infektiologie für Austauschtreffen 10.03.16

- Geschlechtskrankheiten
- Leishmaniasis
- Schistosomiasis
- Giardiasis Lamblia
- Impfpfehlungen

Nächste Termine Austauschtreffen

- 10.03.16: Austauschtreffen Gesundheitsversorgung Asyl BL, KSBL Bruderholz
(Schwerpunktthema Infektionskrankheiten)
- 21.04.16: Austauschtreffen Gesundheitsversorgung Asyl BL, KSBL Laufen
(Schwerpunktthema Asylkoordination, wird noch bestätigt)
- 19.05.16 Austauschtreffen Gesundheitsversorgung Asyl BL, PBL Liestal
oder (Schwerpunktthema Psychiatrie, wird noch bestätigt)
09.06.16 :

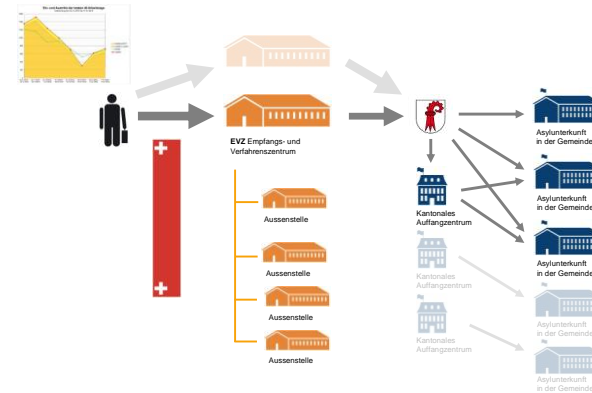
Unterstützung durch kantonsärztlichen Dienst

- Koordination Infektionsschutz
- Absprachen mit kantonalen und nationalen Partnern
- Information und Austausch
 - Mit Zentrumsärzten und übriger Ärzteschaft
 - Mit Betreibern Asylzentren und Gemeinden
- Entwicklung von Informationsmaterial für Asylanten
- Inhaltliche Aufarbeitung von Themen
 - z. B. «neue» Krankheiten
- Entwicklung von Lösungen für spezifische Fragestellungen
 - z. B. Scabies
- Zahnärztlicher Support
 - Triage und Versorgung dringend behandlungsbedürftiger Befunde
 - Zahnputz- und Ernährungsinstruktion
- Administrativer Support
 - Z. B. bei fehlender oder verzögerter Abrechnungsmöglichkeit

Psychiatrisch-psychologische Unterstützung

- Fachdienst Gesundheit Kantonalen Krisenstab KKS (Care Team) vorgesehen für Akutversorgung
- Vermittlung von Übersetzern
- Psychiatrie BL nimmt im Hinblick auf mittelfristige Versorgung teil an ärztlichen Austauschtreffen

Situation Anfang Februar 2016



Neu und gehäuft auftretende Infektionen in Syrien und umliegenden Ländern

- Kinderlähmung (Polyomyelitis)
- Masern
- Tuberkulose
- Kutane Leishmaniasis (durch Sandmücken übertragen)
- Cholera
- Typhus
- Zusätzlich erwartet: Brucellose, bakterielle Meningitis, Hepatitis A, Enteroviren, Giardia Lamblia, Krätze, durch Läuse übertragene Krankheiten

Lelebicioglu H, Ozaras R. Syrian refugees and infectious disease challenges. Editorial Travel Med Infect Dis 2015; 13, 443–444

Gesundheitliche Bedürfnisse von Flüchtlingen in Europa

- «Bezüglich Infektionskrankheiten sind Flüchtlinge nicht die Bedrohung, sondern die Bedrohten»
- Vielfältige Gesundheitsprobleme, hauptsächlich Folgen von Traumatisierung und Entbehrungen
 - Häufige Erkrankungen: Krätze und Hautinfektionen
 - Sorge über Zunahme von multiresistenten Bakterien nach unkontrollierter Antibiotika-Gabe
 - Unklare Auswirkungen der im Winter in Europa üblichen Grippe und Norovirusinfektionen

Stich A. Coming into the cold – Access to health care is urgently needed for Syrian refugees. Editorial. Travel Med Infect Dis 2015; 13, 445–446

Zusammenfassung

- Anspruchsvolle Situation, aber gute Voraussetzungen für erfolgreiche Bewältigung
- Grosses Interesse und grosse Unterstützung der Ärzteschaft, Möglichkeiten zur Entwicklung bedarfsgerechter Lösungen
- Weitere Informationen: www.panh.ch/bl/austausch
Zugangsinformationen Website von kantonsarzt@bl.ch